

scheint etwa 10 m unter dem altglazialen. Die erste Vergletscherung (Rieseiszeit) im Randgebirge, verbunden mit höheren Niederschlägen daselbst und im Waldviertel regte die Flüsse zu einiger Transportlust an, sodaß im S ein gewaltiger Schuttkegel auf den breiten Talboden geworfen wird, von welchem uns die Strodenitzer Platte noch ansehnliche Reste der älteren eiszeitlichen Schotter erhalten hat. Rechts der Malsch sahen wir denselben als dünne Decke gegen den altglazialen Absatz allmählich ausklingen. Aehnliche, durchaus nicht zusammenhängende Decken bilden die Vorkommnisse rechts der Moldau bei Pfaffenhöf, ferner im N vor und hinter Hartowitz. Das sind die Verhältnisse der Hochterrasse.

Die Ries-Würm-Interglazialzeit bringt ein weiteres Einschneiden der Flüsse mit sich, indem zunächst die Schotterdecke der Hochterrasse durchsenkt wird und sodann ihre Talböden im Liegenden um den Betrag von zusammen rund 6 m. Auf diese Art wird in das Riestal ein neues, wieder engeres Tal eingeschachtelt, das in der folgenden, letzten, nämlich der Würmeiszeit, gleichfalls teilweise der Verschüttung durch Schotter und Sand verfällt. So entstand die Plattform der Niederterrasse, vielfach auch als Inundationsterrasse bezeichnet, in welche sich die Gewässer während der postglazialen Zeit, in der wir noch leben, um die angegebenen Beträge (1—2·5 m) neuerdings eingesenkt haben. Die jüngste Terrasse (bis  $\frac{1}{2}$  m) hat nur lokale Bedeutung. — So ist die Budweiser Senkenlandschaft erst durch die postmiozäne Flußerosion und Akkumulation zu den heutigen Oberflächenformen ausgestaltet worden.

## Naturwissenschaftliche Literatur über Böhmen, 1918. II.

Zusammengestellt von Priv.-Doz. Dr. L. Freund.

- Kettner, R., O Kambrických vyvěřelinách v Barrandienu a jejich poměrů k vrstvám Krušnohorským ( $d_1\alpha$ ). (Ueber Kambrische Eruptivgesteine im Barrandien u. ihr Verhalten zu den Erzgebirgsschichten [ $d_1\alpha$ ]). Rozpr. č. Ak. II. 1916, No. 38, 50 p. 3 Abb. 2 T.
- Kettner, R., O nové srovnávací petrografické sbírce »Barrandienu« v Museu Král. č. (Ueber die neue petrographische Vergleichsammlung im »Barandien« im Mus. d. Kgr. Böhm.) Čas. mus. č. 1916, 27 p.
- Kettner, R., Versuch einer stratigraphischen Einteilung des böhmischen Algonkiums. Geol. Rundsch. 8. 1917, p. 169—188.
- Klimt, A., Skelettfund eines diluvialen Pferdes in Kosten. Aussig. Tagbl. 18. VII. 1916. 1 p.
- Klouček, C., (Ueber die Schichten  $D_{1\gamma}$ , ihre Trilobiten u. Fundorte) Rozpr. č. Ak. II. 25. 1916, No. 39, 20 p. 1 Tf.
- Knett, J., Deutsche Geb. v. Böhm. Allg. Bericht u. Chronik der i. J. 1914 in Oesterreich beobachteten Erdbeben. XI. 1917, p. 121—126.

- Komárek, M., Vliv geografických poměrů periody postglacialní na rozšíření horských planárií. (Der Einfluß geographischer Verhältnisse der postglazialen Periode auf die Verbreitung der Gebirgsplanarien.) Sborn. č. spol. zeměvěd. 19. 1913, 4 p.
- Komárek, M., Prosopistoma a Chaetophorus aceris. [Epheméridae, Aphidae.] Čas. č. spol. entom. 13. 1916, 3 p.
- Krusch, P., Die Wolfram- u. Zinnerzlagerstätten bei Schönfeld-Schlaggenwald, ein Beispiel des Erzgehaltes anstehender Gänge u. alter Halden im böhmischen Wolframit-Zinnerzgebiet. Ztschr. pr. Geol. Berlin, 24. 1916, p. 147—157.
- Lehmann, O., Zur Beurteilung der Ansichten Puffers über die Böhmerwaldformen. Mitt. geogr. Ges. Wien, 60. 1917, p. 414—426.
- Loos, K., 3. Bericht über die Tätigkeit d. ornith. Station des Lotos i. Liboch a. E. i. J. 1916. Lotos 65, 1917, p. 103—114, 5 Abb.
- Moller, M., Ueber einige Magnetkiesvorkommen. (Kurz. Vortrber.: Schweidrich u. Rosenheim b. Schluckenau u. a.) Ztschr. öst. Ing. Arch. Ver. 1916, p. 226; Bergb. Hütte 2. 1916, p. 90.
- Moscheles, J., Die mittlere Gewitterhäufigkeit in Böhmen in der Periode von 1901 bis 1905. Kartogr. Ztschr. Wien, 6. 1917, p. 101—102, 1 K.
- Moscheles, J., Die Exkursionen des Prager geographischen Institutes in den Sommersemestern 1913 u. 1914. Kartogr. schulgeogr. Ztschr. 6. 1917, p. 169—170.
- Moscheles, J., Das Klima von Prag. Lotos, 65. 1917, p. 121—155.

---

## Nachträge zur Untersuchung der nordwestböhmisches Moorgewässer.

Von Dr. V. Brehm.

Im Sommer 1914 gedachte ich eine vergleichend ökologische Untersuchung der im weiteren Umkreis von Eger gelegenen Moorgewässer in Angriff zu nehmen. Die durch die Kriegslage geschaffenen Verhältnisse machten den Plan zunichte, so daß ich mich damit begnügen mußte, nur einige vorläufige faunistische Berichte zu erstatten. Unter dem Titel »Ergebnisse einiger in Franzensbader Moor unternommener Exkursionen« erschien im XI. Band des Archivs für Hydrobiologie der erste Teil, der wenigstens hinsichtlich einiger Gruppen ökologische Gesetzmäßigkeiten erkennen ließ: [facies der *Oecistes pilula* und *Candona stagnalis*.] Ein zweiter Teil, die Hochmoore des Kaiserwaldes betreffend, befindet sich zur Zeit im Druck; er nimmt zum Teil bereits auf den Chemismus des Wohngewässers Rücksicht und sollte der Vorbereitung zu einem dritten Abschnitt dienen, in dem durch kryoskopische Serumuntersuchungen der Gegensatz zwischen der

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): Freund Ludwig

Artikel/Article: [Naturwissenschaftliche Literatur über Böhmen, 1918. II. 26-27](#)